



Bürgerinitiative  
Pro Oespeler Lebensraum e.V.



2418101  
Overhoffstr.  
Schulkenhof  
Wendweg  
Passmannw.  
Bräusikew  
Waldweg  
Heweltwege  
Ewald-Forst  
Steinsweg

## Wohnen in Oespel, Wohnen auf dem Pulverfass?!! Heute noch nicht, aber bald?!!

**Methan ist ein geruchloses, ungiftiges, brennbares, hochexplosives Gas.** Dieses Produkt entstand bei der Kohlebildung und wurde bei deren Abbau freigesetzt. Im aktiven Kohlebergbau fand eine kontrollierte Absaugung statt. Dies geschieht nach den Zechenschließungen nicht mehr. Dadurch „wandert“ dieses Gas durch das unterirdische Gestein an die Oberfläche. Diese Wege sind nicht kontrollierbar.

Aus den Freiflächen am Wandweg und oberen Steinsweg strömt dieses Methangas, das sich zur Zeit noch unbedenklich verflüchtigen kann. Werden diese Freiflächen in Oespel bebaut, so dass das Gas dort nicht mehr entweichen kann, verändern sich die „Gaswege“. Dann sucht sich dieses Gas andere Wege an die Oberfläche. Entstehende Neubauten können durch gasdichte Kellersockel gesichert werden. **Gefährdet sind lediglich alle anderen Gebäude.** Dabei spielt das Baualter keine Rolle, weil die vorhandenen Kellerböden nicht gasdicht sind.

Jedes Haus im Ort ist gefährdet und mithin seine Bewohner, egal ob an der Ewald-Görshop-Straße, dem Passmannweg, dem alten Siedlungsbereich, dem Ortskern oder um Wandweg und Overhoffstraße herum, denn Grubenkarten über den Kohleabbau sind im Krieg verloren gegangen.

Sicher ist: Methan dringt durch Gestein und besitzt in bestimmten Konzentrationen die Eigenschaft zu brennen und zu explodieren. Wie sich eine Versiegelung der Methangas-belasteten Flächen auf Gaseintritte in Oespels Wohnhäuser auswirkt, konnten die zuständigen Behörden nicht sagen, weil die Erfahrung damit zu gering ist. Aus diesem Grund melden wir unsere Bedenken gegen die „Feldbebauungen“ an.